

Ankäufe. a. Für die Gemäldesammlung.

Aus dem Bundesbeitrag auf der schweiz. Turnus-Ausstellung erworben:

G. Castan, La première neige d'Octobre. Oelbild. Fr. 2000.

L. Delachaux, à Paques. Oelbild. Fr. 4000.

b. Für die Sammlung der Handzeichnungen und Kupferstiche.

Die Publicationen der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst in Wien.

Eine Sammlung von Portraits aus der zürcherischen Familie Ott Fr. 20.

Meisterwerke der schweizer. Glasmalerei, Schluss, Fr. 80.

Hier ist wohl auch der Ort, zu erwähnen, dass die Sammlung der Handzeichnungen und Kupferstiche an den regelmässigen Besuchstagen weit häufiger als früher besichtigt wird und dass auch eine grössere Zahl junger Leute mit Dank die gebotene Gelegenheit zum Copiren benützt. Die vom Herrn Conservator geführte Controle über die Besucher weist die Zahl von 208 auf. Von dem genannten Beamten sind im Berichtsjahre die Doubletten der Landolt'schen Sammlung zum Behuf des Verkaufs völlig ausgeschieden, catalogisirt und geschätzt worden, worauf dann nachher die Einreihung und Buchung der in unsre Sammlung gelangenden Blätter folgte. Ist diese gar nicht unbedeutende Arbeit beendet, so dürfte dann zunächst die Revision und Umarbeitung des Kupferstichkatalogs an Hand genommen werden.

Für die Bibliothek sind folgende Erwerbungen zu verzeichnen:

a. An Zeitschriften.

Zeitschrift für bildende Kunst.

Gazette des Beaux Arts.

Christliches Kunstblatt.

Die Kunst für Alle.

Repertorium der Kunstwissenschaften.

Anzeiger für Schweizer. Alterthumskunde.

Schweizerische Bauzeitung.

Quellschriften für Kunstgeschichte.

Westermann's illustrierte Monatshefte.